



STEPHAN  
TIKATSCH

GEDICHTE

blindkohlekopie

*... und dreh das Licht aus  
und lass sie alle sehen  
und stopp das Niederknien  
und will sie fangen geh'n*

# Inhaltsverzeichnis

Erster Wille

    Momente

    Der Frühling kommt

    »Summer unlimited«

Service

Likeämie

Klappe

Spaltenlöschung

    Stadt war verglast

    Ich sage Alltag

    An jeder Ecke ein Hafen

Was tun

Dinge, die so sind

    Es gibt sie

Klappsonnen

Kleinigkeiten

    Heute sag ich's dir nicht

Wirklich

Stau einer Jugend

Aber du gehst zu den Wintern

Abriss Du I

Abriss Du II

Abriss Du III

Zwei Ruhen

Geendelt

Stoßzeiten

Uns immer Frühstück

Synopsis

Gegrillt

Kaufst den Föhn

Kentergender

Laxen

Braucht.

Spuren im Sog

Sprechendes Heute

Nur verwahrloste Wohlstandskrieger

Auf, Nach und Geben

Wider die angeschulten Zweifel

Angst in schlechter Gesellschaft

Widerstandslose Festnahmen

Gegen die Sucht

Weisheit

Menschennächte

Posting

Anbahnung

Reworte

Kleinlaut

Und irre mich doch

Irrsinnfonie

Köder

Verlangsamt

In abgeschätzten Gewalten

Heutemacher1

Sozialverdacht

Entspiegelungskur

Landsplitternackt

Mc Stillstand

Diese mickrige Botschaft erkenntnisfähiger

Satte Durchsicht

Götter auf der Flucht

Nachladen

Floße bauen

Kommander

Bis Bald

Wir Richtungen, Du

Ein heraldisches Gebet

Abgestorbener Jargon

Blindkohlekopie

Anti-Tombola

Agent

In mir rätseln rote Rollos

Tox-Angelo

Was ich im Gepäck habe

Ich rette den Tag

X-ter Versuch

Nicht bei Kaffee und Kuchen

Wieder ist es Regen

Ich geh´ mit Ruhe

Microterror

Gespräch einer Insel

Zeichen und Schaulust

Unterwegs traf ich die Wut.

Neben Wirkungen

Tag wankte wieder zu mir.

Ereignisse

Beilagen

Tag der du lächelst

Gebrauchsspuren

Bin Arbeiter

Cup verde

meine zerbrechlichkeit

Ich blicke

Xit

»...upgegradet

Stadtgefräßige Leiber

Regen | Warten | Tram

Totem und Balou

Es ist Zeit

Montagstiefgangstück

zum

Liegschaften

Verkraftungen

Langweilig

Götzen auf der Flucht<sup>2</sup>

Alles krümmt

Sonntag

Der Fall Wind

Fräulein Sommer

Tagesdosis

Artefakt

Strahler

Holhagel

Taumagnet zieht Wärme an

Ich sehe dich, mein Freund

Manchmal einsam nicht einsam

In die Wolken hab´ ich geschaut

Allein in einer Ecke

Vorm Jetzt

Notatem

Entblümt

Schlittern stolziert umher

Das Ausgangsmaterial ist »Jetzt«



Idyllisches Neustahlglasgebäude  
Von vorübergehender Schönheit  
Leben  
Gekauft  
Ins Nichts versinken  
Die Einsamkeit strukturiert

Muscheltag

Wie ernst

Fass!

Sein

Stadtmoränen

Ambigu

Ein Weites - ein Erleben

Jetzt

Mir gehört nichts

Sieben Antiprovokationen

Würdewos

An eine mit Humor

Maieinschub

Ausschreibung

Schwünge des Herzens besehnen die Brust

Blauäugig

bach rauscht  
Nächte wie Worte

Nehmen

Die gute Mischung

Staunen

Worte fallen

Der Dummen Tore

Plagalette

Der Komponist

Immer so

Geh´ voran

Nur Wachs

Im Zweifel für den Gärtner

Schreiben

Gekonnte Sehnsucht

Für schlechte Gedichte

Mehr als du denkst

Einer Krise nähe ich kein Kleid

Antagon

Dunkel

Nachlass

Herab

Jänner der Unzeit

Abschiede

Zonen

Ich bin müde

Was von mir bleibt

Allesfressende Illusion

Nur der Ruf der Krähen wird berichten

Alegor

## **Erster Wille**

Tritt ein  
Bring Verwirrung herein

Tritt drauf  
Sei die letzte Schlauf

Steig  
Hol das Wahre an der Wachstumsstelle ab

Sinke  
Rette sich wer darf

Geh ein  
Bring dich so weit

Geh drauf  
Sei schillerndes Kommando

Werte nicht  
Den Frühlingszorn

Zerschell  
Als Inbegriff

Erlass dir die Gewalt

## ***Momente***

Ungelegen  
Straßenkälte Greisenhaft

Tautage Jungdächern  
Ungelegen  
Momente

## ***Der Frühling kommt***

Die Uhren haben schon gelehzt  
Wieder diese Tage  
Haben die die Sonne in Lichtgeschwindigkeit gebleicht  
Oder blicke ich ins älteste Museumspolymer

Der Frühling, prompt  
Die Schlaftabletten haben geächzt  
Wieder diese Frage  
Klebt der Morgen mich in sein Sammelheftchen vielleicht  
Oder schau ich aus den Wirren der Winterkinder her

»***Summer unlimited***«

Plakatiert hinter Sicherheitsglas

Gut zu wissen  
Nicht Beeinflussbares wie Sommer

Schaffts als Unsinnbild  
Bis zu uns

Die grenzenlos beschneiden  
Verwüsten ausbeuten und  
entsommern

## **Service**

Die Wüste am Tablett  
Gespräche unter Null  
Städtisch einsam, überheblich  
Alles hängt zusammen  
Der Gedanke an der Haustür  
Flächen überm tiefen Horizont  
Stille läutet den Atem  
Wer ist frech?  
Die Zeilen, Würde-suchend  
Gefühlslage in Arbeit!  
Landmassenverschiebung  
Hormone aus dem Augenwinkel  
Die Wüste am Tableau, zweigebeinte Tränen  
Unterschlupf bei der Gemeinsamkeit  
Alles hängt zusammen



## **Likeämie**

Überschreib mir den Ozean  
Leg ihn mir ins Genick  
Das Aussterben der Fragen

Ein Liter Weisheit tagsüber  
Argumente Mag-ich-Fieber  
Symptome schnitzen am Speer

Vermach mir deinen Schlafsack  
Deinen Tod will ich nicht

## **Klappe**

Ich tauge nichts  
Ich lüfte den letzten Sommer aus  
Wir tasten uns aneinander heran  
Schmelzen ein was geht  
Er taugt zu nichts  
Spielt Herz und Blut gegeneinander aus  
Wir wissen - es war  
Jedes Eis scheut vor dem Heute  
Denn wir taugen nichts

## **Spaltenlöschung**

Zwei Herzen ein Tank  
Überfahrt flüssig  
Halbsonntag zehn vor mir  
Vor dir vielleicht

Zwei Herzen ein Ausblick  
Plötzlicher Platz  
Vorarbeitersinnlich

Zwei Herzen die Sorge  
Meerwelt teilt Minutenaxt  
Wochenverwirrt entkommen mit dir  
Vor mir ungenau

Zwei Herzen dummgelaufen  
Unternehmen Liebeseis  
Ganzjahrrutsch bei Knie

Zwei Herzen ein Fass  
Rahmen bedingt  
Monatslöhnisch jetzt hier  
Vor dir sicher